

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf Antrag der Erben weil. Christianen Julianen verwitw. Schmidt zu Berggießhübel sollen folgende zu deren Nachlasse gehörige Grundstücke:

- 1) das brauberechtigte Wohnhaus sub Nr. 13 des Brand-Catasters und Nr. 14a, 14b, 14c und 14d des Flurbuchs,
- 2) das Garten- und Feldgrundstück Nr. 77a und 77b des Flurbuchs St.,
- 3) das Feld-, Wiesen- und Holzgrundstück Nr. 62, 63a und 176 des Flurbuchs Fl.,
- 4) das Feld- und Holzgrundstück Nr. 115, 116 und 117 des Flurbuchs,
- 5) das Feld- und Wiesengrundstück Nr. 131 und 132 des Flurbuchs, und zwar dieses in sieben einzelnen Parzellen, jede circa 1 Acker enthaltend,
- 6) das Gartengrundstück Nr. 145 des Flurbuchs,
- 7) das Holzgrundstück Nr. 203 des Flurbuchs,

den 23. December 1850

an Ort und Stelle freiwillig versteigert werden.

Erstehungslustige haben sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im Schmidt'schen Hause zu Berggießhübel einzufinden, zum Bieten anzugeben, nach Befinden über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und gewärtig zu sein, daß Vormittags 11 Uhr mit der Versteigerung verfahren werden wird.

Die nähere Beschreibung und Taxe der Grundstücke nebst den Versteigerungsbedingungen ist aus den im hiesigen Amtshause, sowie in der Karte zu Berggießhübel aushängenden Subhastationspatenten zu ersehen.

Justizamt Pirna, den 26. November 1850.

Lucius.

Bekanntmachung.

Die Rathskellerwirthschaft allhier soll mit den damit verbundenen Befugnissen

den 30. December 1850

unter den, dem Anschlag im hiesigen Stadthause beigefügten, auch in der Rathsexpedition allhier einzusehenden Bedingungen anderweit auf sechs Jahre, von Walpurgis 1851 an, dem Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden.

Es werden daher Diejenigen, welche dieselbe zu pachten gesonnen sind, hiermit eingeladen, am vorgedachten Tage Vormittags 10 Uhr an geordneter Rathsstelle im Stadthause allhier zu erscheinen, sich rücksichtlich ihres Wohlverhaltens und ihrer Vermögensverhältnisse gehörig auszuweisen und zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit der Verpachtung genannten Rathskellers im Wege der Licitation verfahren werden wird.

Dippoldiswalde, am 3. Decbr. 1850.

Der Stadtrath.
Berndt, stellv. Bürgermeister.

A u f f o r d e r u n g.

Diejenigen, welche noch mit Grund- und Gewerbesteuer in Rest stehen, werden hierdurch aufgefordert, dieselbe längstens bis zum 15. d. M. anher zu berichtigen.

Stadt-Steuer-Einnahme Dippoldiswalde, am 4. December 1850.

Allmer.

(Verspätet)

Lobesanzeige und Dank.

Unsere gute Emilie ist nicht mehr! Heute haben wir sie im 22. Jahre ihres Lebens zum Friedhofe getragen. Groß und gerecht ist unser Schmerz; denn wir haben das Liebste in den Schooß der Erde gebettet. Allein der Gedanke, daß die Entschlafene nun von ihrem Siechthume befreit und in die Wohnungen des bessern Jenseits eingegangen ist, thut unsern gebeugten Elternherzen recht wohl. So war auch nicht minder die vielseitige herzliche Theilnahme, die unserer Emilie am Krankenbette und bei ihrem Leichenbegängnisse wurde, uns lindernder Balsam und verpflichtet uns darum zum aufrichtigsten Dank! — Ein gleicher Dank gilt auch den Jungfrauen, die die irdischen Ueberreste mit Blumen zu schmücken sich beeiferten, sowie den Jünglingen, die sie unaufgefordert zum Grabe trugen.

Gott schenke Ihnen Allen dafür viele frohe Tage, und bewahre Sie vor ähnlichem und jeglichem häuslichen Ungemach!

Altenberg, den 24. November 1850.

Die trauernde Familie Göffel.

Im Verlage von Carl Jehne in Dippoldiswalde ist so eben erschienen und bei ihm, wie bei den hiesigen Buchbindern und Herrn A. Gäbler in Altenberg zu haben:

Neueste Blumen-Sprache.

Ein Band der
Liebe und Freundschaft.

Den liebenden Jünglingen und Jungfrauen gewidmet.

Nebst einem Anhang, ein Blumen-Drakel, Gedichte 2c. 2c. enthaltend.

In farbigen Umschlag geheftet. Preis 3 Ngr.

Schul-Entlassungs-Benignisse,

auf ff. Herrn Papier gedruckt, 2 à Bogen, das Buch 10 Ngr., sowie Gebat-
terbriefe für eheliche und uneheliche Geburten, das Buch 5 Ngr., sind
stets vorräthig in der Buchdruckerei von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Eine Sorte sehr guter Karpfen, das
Pfd. zu 33 Pf., sind stets zu haben bei
H. Franke in Kreischa.



Beim gefertigten Revierförster
im Jagdhause bei böhmisch
Zinnwald nächst Altenberg
sind zwei schöne und ganz ferne Sühner-
hunde und mehrere Fangapparate auf
Rebhühner zu verkaufen.



Das Nähere hierüber zu erfragen beim
fürstlich Clary'schen Berggeschwornen Herrn
Richter in böhmisch Zinnwald.

Joh. Ehrlich,
Revierförster.

Zu Austelung von 1000,
600, und 300 Thaler ist
beauftragt
Advocat Nibel.